



Öffentliche Ausschreibung Nr. 13/2018/031

Anlage 3 zu Teil B (Pflichtenheft)

Leistungsbeschreibung:

Stimmzettel (Europawahl)

1. Beschreibung

Herstellung der Stimmzettel

Das Mindestformat eines Stimmzettels beträgt DIN A4 (Breite 210 mm, Länge 297 mm). Von der Anzahl der in den Stimmzettel aufzunehmenden Parteien und der letztlich vorgesehenen Zeilenhöhe je Partei (gemessen an der Partei, die vom Satz her den größten Platz beansprucht) hängt es ab, wie lang der Stimmzettel ausfallen wird.

Darüber hinaus wird das letztendliche Format der Stimmzettel aufgrund wahlrechtlicher Besonderheiten (s. Anlage 3) ggf. erst am 04.04.2019 bekannt, so dass Länge und Format der Stimmzettel während des Zeitraums der Angebotsfrist nicht eindeutig definiert werden können.

Aus diesem Grund ist die Angebotsabgabe für Bieter in zwei unterschiedlichen Stimmzettelformaten möglich. Sobald Klarheit über das Stimmzettelformat herrscht, wird auf dieser Grundlage der Zuschlag erteilt.

Die zwei möglichen Formate sind:

Format 1: **21,0 cm x <= 100 cm**
gefaltet auf 15,6 x 10,5 cm (nach Vorgabe durch den Auftraggeber).

Format 2: **29,5 cm x <= 100 cm**
gefaltet auf 15,6 x 10,5 cm (nach Vorgabe durch den Auftraggeber)



Für beide Formate gilt:

Satz: Fotosatz

Druck: einseitig schwarz

Papier: **80 g/m² oder 90 g/m²** Offset aus 100 % Altpapier, mattsatiniert, weiß
Opazität 98% nach ISO 2471

Geschätzte Auflage: **3 400 000**

Davon ca. **150 000** mit **12-fachem** Satzwechsel (mit nachfolgendem Unterscheidungsaufdruck für die repräsentative Wahlstatistik:

- A. **männlich oder divers**, geboren **1995 bis 2001**
- B. **männlich oder divers**, geboren **1985 bis 1994**
- C. **männlich oder divers**, geboren **1975 bis 1984**
- D. **männlich oder divers**, geboren **1960 bis 1974**
- E. **männlich oder divers**, geboren **1950 bis 1959**
- F. **männlich oder divers**, geboren **1949 und früher**
- G. **weiblich**, geboren **1995 bis 2001**
- H. **weiblich**, geboren **1985 bis 1994**
- I. **weiblich**, geboren **1975 bis 1984**
- K. **weiblich**, geboren **1960 bis 1974**
- L. **weiblich**, geboren **1950 bis 1959**
- M. **weiblich**, geboren **1949 und früher**

Die gefalzten Stimmzettel sind zu jeweils 50 Stück zu bündeln.

Zum Einlegen der Stimmzettel in Stimmzettelschablonen durch blinde und sehbehinderte Wähler ist in alle Stimmzettel in der rechten oberen Ecke ein Loch mit einem Durchmesser von 5 mm zu stanzen. Der Lochmittelpunkt ist je 10 mm entfernt vom oberen und rechten Papierrand.

Da die an der Wahl teilnehmenden Parteien und die Namen der Kandidaten ggf. erst am **04.04.2019** feststehen, können das Manuskript in der endgültigen Fassung und die Druckfreigabe erst ab diesem Zeitpunkt erfolgen.



2. Terminierung, Konfektionierung und Auslieferung der Drucksachen

Dem Landeswahlleiter sind unverzüglich nach dem Druck je 10 Musterexemplare der normalen Stimmzettel (Variante 1) sowie der Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdruck für die repräsentative Wahlstatistik (Varianten 2-13) zur Verfügung zuzustellen (insgesamt 13 Stimmzettelvarianten).

Die Auslieferung der Stimmzettel an die 12 kreisfreien Städte und 24 Landkreise des Landes Rheinland-Pfalz erfolgt wegen des frühzeitigen Bedarfs für die Briefwahl in zwei Tranchen:

1. Eine **Vorablieferung** von jeweils

- **25 000 Stimmzetteln ohne Unterscheidungsaufdruck** und
- **2 500 Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdrucken**

an die insgesamt 36 Verwaltungskreise ist bis zum **12.04.2019** durchzuführen.

Dabei ist eine korrekte Verteilung der **13** unterschiedlichen Stimmzettelvarianten (1 Stimmzettel ohne und **12** Stimmzettel mit den unterschiedlichen Unterscheidungsaufdrucken für die repräsentative Wahlstatistik) an die Verwaltungen zu gewährleisten.

2. Die **Hauptlieferung** der

- restlichen **Stimmzettel ohne** Unterscheidungsaufdruck und der
- restlichen **Stimmzettel mit** Unterscheidungsaufdrucken

an die insgesamt 36 Verwaltungskreise muss **bis zum 26.04.2019** abgeschlossen sein.

Der entsprechende Verteilerplan wird bis zum **04.04.2019** vom Landeswahlleiter zur Verfügung gestellt.

Eine korrekte Verteilung ist zu gewährleisten. Die Überwachung der ordnungsgemäßen und termingerechten Auslieferung hat durch den Auftragnehmer zu erfolgen.

Die Verpackung hat in handelsüblicher Form zu erfolgen. Auf jedem Paket ist ein Aufkleber mit der Inhaltsangabe und der Stückzahl anzubringen.

Für jeden Empfänger ist ein Lieferschein mit dem Aufdruck „**Bitte Empfangsbestätigung per E-Mail oder Telefax an den Landeswahlleiter senden**“ zu erstellen und den Paketen beizufügen. Dem Landeswahlleiter ist spätestens zwei Tage vor der Auslieferung der voraussichtliche Liefertermin mitzuteilen.